GEMEINDE JOURNAL

LEOBENDORF ● OBERROHRBACH

TRESDORF ● UNTERROHRBACH

Nachrichten der Marktgemeinde Leobendorf – Juni 2024 – Amtliche Mitteilung

Ö3 SILENT CINEMA: Open Air Kino im Aichberghof

Sie machen es sich im Liegenstuhl gemütlich, bringen Ihre Freunde mit, versorgen sich mit erfrischenden Getränken und schauen mitten im Grünen an der frischen Luft genüsslich einen Film. Das ist kein Traum! Denn am 22. August 2024 ist das Ö3 SILENT CINEMA Open Air Kino zu Gast in unserer Gemeinde.

Welcher Film im herrlichen Ambiente des Aichberghofes am 22. August (der Einlass startet um 18:30 Uhr, Beginn ist um 20 Uhr) gezeigt wird, bestimmen Sie! Ab sofort und bis zwei Wochen vor der Veranstaltung kann per Voting auf silentcinema.at/ticket/Leobendorf mitbestimmt werden, welcher Film präsentiert wird. Der Gewinnerfilm wird dann zwei Wochen vor der Veranstaltung bekanntgegeben! Auf der soeben genannten Homepage können Sie sich außerdem schon jetzt Ihre Tickets um je EUR 8 sichern.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Leobendorf
2100 Leobendorf, Stockerauer Straße 9
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeisterin Magdalena Batoha

Satz und Druck:
Druckerei Fuchs GesmbH
Leobendorf – Korneuburg
www.druckerei-fuchs.at

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die Betriebseinstellung des Bezirk Korneuburg ISTmobil mit Ende Mai kam überraschend und ist für viele von uns ein herber Verlust. Ich werde persönlich darauf achten, dass die Suche nach einem alternativen Transportsystem im Bezirk möglichst rasch zu einem zufriedenstellenden Ergebnis führt.

Denn funktionierende, leistbare und ökologisch vertretbare „Mobilität" ist von größter Bedeutung für unsere Gemeinde. Das spiegelt sich auch in dieser Ausgabe wider: Der JugendShuttleBus, Verkehrsberuhigungsmaßnahmen oder der erst nach Redaktionsschluss erfolgte Lückenschluss des Radweges Leobendorf–Spillern sind nur einige wenige Beispiele, wie präsent das Thema Mobilität in unserer Gemeinde ist.

Ihre Magdalena Batoha
Bürgermeisterin

Aus dem Ausschuss Finanz und Organisation

In der Sitzung des Gemeinderates am 21. März 2024 wurde der Rechnungsabschluss für 2023 präsentiert und einstimmig beschlossen. Dieser wurde entsprechend den Regelungen der VRV 2015 erstellt und weist folgende Ergebnisse aus:

Der Ergebnishaushalt weist Erträge in Höhe von EUR 15.500.559,15 und Aufwendungen in Höhe von EUR 14.190.490,33 aus. Somit ein positives Nettoergebnis von EUR 1.310.068,82. Die Aufwendungen wurden durch die Erträge gedeckt.

Der Finanzierungshaushalt zeigt, dass die für das Jahr 2023 vorgesehenen Auszahlungen durch Einzahlungen im Jahr 2023 bedeckt werden konnten. Der Saldo 7 (Veränderung an liquiden Mittel) zeigt eine Veränderung in Höhe von EUR -1.768.454,16, der Kassenbestand zum 31.12.2023 betrug EUR 1.338.764,10. Für die Realisierung der geplanten Investitionen wurden 2023 keine neuen Darlehen aufgenommen. Die bestehenden Darlehen wurden durch planmäßige sowie vorzeitige Tilgungen auf EUR 9.884.072,05 reduziert.

Der Vermögenshaushalt weist im langfristigen Vermögen zum 31.12.2023 immaterielle Vermögenswerte von EUR 557.364,18, Sachanlagen von EUR 66.480.957,26 und Beteiligungen von EUR 150.802,17 aus. Im kurzfristigen Vermögen werden zum 31.12.2023 kurzfristige Forderungen in Höhe von EUR 733.305,34, Vorräte in Höhe von EUR 25.363,20 und liquide Mittel in Höhe von EUR 1.338.764,10 ausgewiesen.

EUR 69.591.740,38 beträgt die Summe der Aktiva/ Passiva. Sie veränderte sich gegenüber dem 31.12.2022 um EUR -304.800,77.

Die Bruttoertragsanteile in Höhe von EUR 5.018.282,87 haben sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 131.749,32 verringert. Gleichzeitig wurde die NÖKAS Umlage um EUR 61.709,37 auf insgesamt EUR 1.712.620,78 für das Jahr 2023 angehoben. Auch die Sozialhilfe-Umlage in Höhe von EUR 1.220.049,06 wurde um EUR 169.157,85 erhöht. Die erhaltene Kommunalsteuer belauft sich auf EUR 4.788.179,82 und erhöhte sich um EUR 592.662,87 gegenüber dem Vorjahr.

Zusammenfassend ergibt sich nach 2022 auch für 2023 ein erfreulicher und positiver Rechnungsabschluss.

Größere Investitionen 2023:

Projekt	in EUR
Sportstätte Oberrohrbach	230.057,57
Straßenbau	584.081,48
Güterwege	46.636,74
Radwege	89.213,99
Kanalbau	1.019.682,27
Leitungskataster	279.980,55
Hochwasserschutz	84.458,90
Sanierung Liegehalle	139.721,66
Heizwerk	48.000,00

Wir sind Breitband-Gemeinde der kabelplus

Rund 90 Prozent der Haushalte und Betriebe in Leobendorf haben Zugang zum schnellen und stabilen Breitbandinternet mit Datenübertragungsraten von bis zu 1 Gbit/s Download und hochauflösenden Fernsehen von kabelplus. Das Basisnetz wird durch schnelle Glasfaserleitungen gespeist und wo sinnvoll und möglich verlegt kabelplus die Glasfaser direkt in die Wohnung (FTTH – Fiber to the home). Seit 2023 können bereits über 70 Haushalte FTTH in Leobendorf nutzen. Ein Ausbau erfolgt auch in der Leobendorfer Straße und der Windmühlfeld-Siedlung in Tresdorf, wo weitere 100 Haushalte Zugang zum Glasfasernetz erhalten.

Stabiles Breitband ist ein wichtiger Baustein für die technologische Zukunft. Leistungsfähige Telekommunikations- und Infrastrukturen gehören untrennbar zu einer erfolgreichen und lebenswerten Gemeinde. Für jeden einzelnen erhöht der Anschluss an das Netz den Wert der eigenen Immobilie. „*Mit kabelplus haben wir einen verlässlichen Partner für ein ultraschnelles und stabiles Internet in der Gemeinde*“ freut sich Bürgermeisterin Magdalena Batoha über die positive Entwicklung.

Defibrillatoren nun in allen vier Katastralgemeinden

Defibrillatoren sind lebensrettende Geräte, die bei plötzlichem Herzstillstand unverzichtbar sind. Jede Minute ohne Defibrillation reduziert die Überlebenschance deutlich. Aus diesem Grund war es Bürgermeisterin Magdalena Batoha ein besonderes Anliegen, in allen vier Ortschaften unserer Gemeinde zumindest einen Defibrillator öffentlich zugänglich zu machen.

Neue Geräte wurden nun bei der Freiwilligen Feuerwehr in Leobendorf, bei der Kirche in Tresdorf und im Dorfhaus in Unterrohrbach angebracht. In Oberrohrbach verfügte die Trafik bereits über einen Defibrillator.

Mobilität im Ortskern – wie sich Radfahrerinnen und Radfahrer bewegen

Bereits zum 5. Mal fand die Mobilitätsveranstaltung der LEADER-Region Weinviertel Donauraum – diesmal im Grunerhof – statt. Das Thema: „Mobilität im Ortskern: Wie bewegen sich die Radfahrerinnen und -fahrer?“ Über 40 Personen nahmen an der Abendveranstaltung teil, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Gemeinderäte, Vertreterinnen und Vertreter regionaler Institutionen, Planerinnen und Planer sowie Organisationen, die im Bereich des Ortskerns einen Beitrag leisten können.

Radfahren als eine Form der umweltfreundlichen Mobilität wird für die Alltagsmobilität immer wichtiger. Wo muss angesetzt werden, um den Anteil des Radverkehrs im ländlichen Raum weiter zu erhöhen? Was brauchen die Menschen, um ein Umsteigen auf das Fahrrad Wirklichkeit werden zu lassen?

Bei der Veranstaltung erfuhren die Anwesenden, welche Maßnahmen sinnvoll sind, um den Radverkehr weiter zu fördern und ein Umdenken zu erreichen. Es gibt bereits viele gute Beispiele, wo dies schon vorbildhaft gelingt und Radfahrerinnen und Radfahrer als gleichberechtigte Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer im Verkehrsablauf gesehen werden.

Mähroboter nachts bitte ausschalten

Mähroboter sind zweifelsohne eine bequeme und effektive Sache, um den eigenen Garten ohne Aufwand gepflegt zu halten. Doch die Bequemlichkeit hat seinen Preis, und das nicht nur finanziell sondern auch für die Kleintiere in Ihrem Garten, wie dem Igel, der abends und in der Nacht aktiv ist. Mähroboter erkennen die Tiere oft zu spät und verletzten sie mit den Klingen. Auch Kröten oder Eidechsen fallen dem elektrischen Helfer zum Opfer. Aus diesem Grund wird im Sinne eines Gartens mit Artenreichtum empfohlen, Mähroboter nachts auszuschalten.

Hundebesitzerinnen und -besitzer aufgepasst

Zum wiederholten Male und erneut aus gegebenen Anlass muss darauf hingewiesen werden, dass Hunde gemäß NÖ Hundehaltegesetz an öffentlichen Orten im Ortsgebiet an der Leine ODER mit Maulkorb zu führen sind! Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial haben an diesen Orten ausnahmslos einen Maulkorb zu tragen UND sind zusätzlich auch anzuleinen.

Um unangenehme oder gefährliche Situationen, die sich zweifellos niemand wünscht, zukünftig zu vermeiden, ersuchen wir Sie um Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.

Keine gute Idee: Sperrmüll, Reifen, Bauschutt und Gartenabfälle im Wald

Es ist schwer nachzuvollziehen, wie man auf die Idee kommt, Sperrmüll am Rande eines Feldweges abzulegen oder Gartenabfälle über den Zaun in den angrenzenden Wald zu werfen. Dieses asoziale Verhalten ist nicht nur illegal sondern kann rasch auch zur wohl teuersten Möglichkeit der Müllentsorgung werden.

Die Entsorgung von Sperrmüll und Bauschutt ist privat über Entsorgungsunternehmen (nicht über die Gemeinde) zu beauftragen. Größere Mengen an Gartenabfällen und Altreifen können nach Bezahlung der entsprechenden Entsorgungsgebühr am Gemeindeamt immer samstags im Abfallsammelzentrum abgegeben werden.

Neuigkeiten aus Oberrohrbach

Im letzten Jahr wurden die Tafel, die an den Erwerb des Aichberghofes in Oberrohrbach durch die Gemeinde erinnert, sowie das Wappen am Torbogen saniert. Für ein einheitliches Gesamterscheinungsbild fehlte nur noch der Torbogen selbst, der nun in neuem Glanz erstrahlt.

Auch der Funcourt wurde schrittweise saniert (neuer Boden, neue Netze). Nun bekommen die Banden noch einen frischen Anstrich.

Und der Spielplatz wurde um ein Highlight erweitert: Die neue Nestschaukel erfreut sich schon großer Beliebtheit!

Fußball-Cupwunder der Volksschule Leobendorf

Die Volksschule Leobendorf durfte beim Sumsi-Cup im Bezirk Korneuburg teilnehmen. Nach dem ersten verlorenen Match dachten alle: *„Oh nein! Wenn die schon so stark sind, werden wir es nie schaffen, weiter zu kommen.“* Doch gegen die VS Stockerau West gewannen wir 4:0. Jubelnd begrüßten unsere Fans uns, als wir eine kleine Pause hatten. Die Fans von uns haben uns wirklich sehr toll angefeuert. Dank ihrer Unterstützung und des fußballerischen Talents der Kinder der VS Leobendorf wurden wir nach drei weiteren erfolgreichen Spielen Gruppen- und Turniersieger.

Als Turniersieger durften wir zum Regionalcup nach Großrussbach fahren, dank Unterstützung unserer Frau Bürgermeister (sie ermöglichte den Transport) in Begleitung unserer Fans.

Mit dem zweiten Platz in der Gruppenphase des Regionalcups konnten wir uns durchsetzen. Das Halbfinale gewannen wir ohne Probleme gegen Gänserndorf. Im Finale besiegten wir unsere Freunde aus Niederrußbach.

Somit qualifizierten wir uns für das Landesfinale in Scheiblingkirchen. Wir hoffen auch hier auf große Unterstützung unserer Fans und dass die VS Leobendorf um den Sieg gegen die stärksten Schulmannschaften Niederösterreichs mitspielt.

Großen Dank für den tollen Bericht an unsere jungen Autorinnen und Autoren Marie Lipnik, Ella Szuka, Linda Jashari und Janik Robl!

Regionalmusikschule Kreuzenstein mit vielen Highlights

In den letzten Monaten hat sich viel getan und die Musikschule könnte nicht stolzer auf alle talentierten Schülerinnen und Schüler sein!

Besonders hervorzuheben sind die beeindruckenden Erfolge bei verschiedenen Wettbewerben in Österreich und international, bei denen die jungen Musikerinnen und Musiker zahlreiche erste Preise abräumen konnten. Viele haben sich zudem den Herausforderungen der Übertrittsprüfungen gestellt und mit herausragenden Ergebnissen geglänzt.

Ein weiteres Highlight war der Auftritt des Volksmusikensembles Pfiffikus im Fernsehen bei „Mei liabste Weis“. Dieser Moment war nicht nur für die Beteiligten, sondern auch für die ganze Schule ein besonderes Erlebnis und eine tolle Gelegenheit, die musikalische Vielfalt einem breiten Publikum zu präsentieren.

Auch das Musikschulfest in Enzersfeld war ein voller Erfolg! Die wunderbaren Darbietungen der Ensembles haben das Haus zum Beben gebracht und einmal mehr die hohe Qualität der Ausbildung an der Regionalmusikschule Kreuzenstein unter Beweis gestellt. Apropos: Für alle Kinder und Jugendlichen, die ein Instrument erlernen möchten: Anmeldungen für das nächste Schuljahr können noch schnell abgegeben werden. Weitere Informationen zur Anmeldung und zur Musikschule gibt es auch unter musikschule-kreuzenstein.at oder auf Instagram und Facebook.

Neue Ortsbäuerin für die Großgemeinde

Elfriede Gössl-Pany legte nach 30 Jahren ihre Funktion als Ortsbäuerin zurück. Bürgermeisterin Magdalena Batoha bedankte sich im Namen unserer Gemeinde für ihr langjähriges Engagement. Zur Nachfolgerin wurde Stephanie Holzer gewählt, neue Stellvertreterin ist Silvia Hiess.

Das Team der „Gesunden Gemeinde Leobendorf" wächst

Beim letzten Zusammentreffen der Gesunden Gemeinde Leobendorf konnten gleich zwei neue Mitglieder begrüßt werden: Iris Zagler (Shiatsu Praktikerin) und Dominic Samer (Selbstverteidigungstrainer) verstärken ab sofort das Team.

Sie möchten auch im Team dabei sein? Oder selbst etwas anbieten? Oder als Helferlein bei Events tatkräftig unterstützen? Jeder ist herzlich willkommen! Melden Sie sich per Mail an gesundegemeinde@leobendorf.gv.at

Das neue Herbstprogramm erscheint bereits Ende Juli und wird wieder an alle Haushalte verschickt. Auch im Schaukasten am Hauptplatz oder auf der Gemeindehomepage finden Sie ab Ende Juli das brandneue Herbstprogramm.

Vorbeischauen lohnt sich und am besten gleich einen Platz für Ihre Lieblingsveranstaltung sichern! Das Team der Gesunden Gemeinde freut sich schon auf Ihre Anmeldungen und wünscht einen schönen Sommer!

Eisplanet & Hitzehölle in der Fossilienwelt Weinviertel

Über Milliarden von Jahren geriet das Klima der Erde immer wieder in Schieflage und reichte vom unwirtlichen Eisplaneten zur glühenden Hitzehölle. Führt unser Weg zurück ins Karbon? Zeigt die Vergangenheit mögliche Szenarien für die Zukunft?

Sich darüber Gedanken zu machen, dazu regt die vom Naturhistorischen Museum in Wien kuratierte Sonderausstellung „Eisplanet & Hitzehölle – Klimaextreme in der Erdgeschichte" in der Fossilienwelt Weinviertel bis 31. Oktober 2024, immer Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr, an.

Weitere Informationen zur Fossilienwelt Weinviertel gibt es auf fossilienwelt.at

Der 2. ROTE NASEN LAUF in Leobendorf sichert viele schöne Momente

Der ROTE NASEN LAUF in Leobendorf am 1. Mai war ein voller Erfolg! Bei herrlichem Laufwetter kamen über 320 Starterinnen und Starter, die zusammen insgesamt 860 Runden und 2.322 Kilometer liefen, marschierten oder rollten.

Vom 1-jährigen Kleinkind bis zur 81-jährigen Großmutter kamen alle, um die „ROTEN NASEN Clowndoctors" zu unterstützen.

Nicht nur die Startgelder sondern auch der Reinerlös aus dem Verkauf am Buffet in Höhe von EUR 2.500 konnten an die „ROTEN NASEN" überwiesen werden.

Mit den Spendengeldern wird gesichert, dass Kinder und Erwachsene Momente der Freude in außergewöhnlichen und belastenden Lebenssituationen erfahren dürfen.

So gehen sich schon mit EUR 54 drei liebevolle Clownbesuche aus. EUR 90 werden für fünf fröhliche Clownbesuche für Langzeitpatientinnen bzw. -patienten benötigt. Und EUR 144 reichen zum Beispiel für ein Monat Clownbesuche für ein schwerkrankes Kind.

Das Organisationsteam der Marktgemeinde Leobendorf und der Gesunden Gemeinde, rund um gfGR Andrea Hohenecker und Sylvia Gausterer,

bedankt sich bei den sportlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei den vielen helfenden Händen für deren tatkräftige Unterstützung, die diesen Charity-Event in unserer Großgemeinde so erfolgreich gemacht hat.

Verkehrsberuhigung Schwemmweg

Beim Neubau des Schwemmwegs in Leobendorf vor genau 20 Jahren wurden zur Verkehrsberuhigung Verschwenkungen und Engstellen eingebaut. Mit diesen Baumaßnahmen wurden neben der optischen Gestaltung auch natürliche Geschwindigkeitsbremsen geschaffen. Die schräg verlegten Randsteine zum Radweg sollten eine Ausweichmöglichkeit für breite landwirtschaftliche Geräte aber auch für den Schwerverkehr bieten. Haben die Maßnahmen in den vergangenen Jahren sehr gut funktioniert, wurden diese in letzter Zeit auch auf Grund der Verkehrszunahme immer weniger beachtet.

Der Radweg wurde von vielen Fahrzeugen bereits als „Fahrbahnverbreiterung" angesehen und benutzt. Aufgrund des nun auch erhöhten Fahrradverkehrs und zunehmenden Beschwerden der Anrainerinnen und Anrainer – so wurden schon zweimal Einfriedungen hinter dem Radweg beschädigt – waren Veränderungen unumgänglich.

Mit den neuen Begrenzungsmaßnahmen und Fahrbahnmarkierungen soll der Verkehr wieder beruhigt und das Befahren des Radwegs verhindert werden. Falls aber doch einmal breitere Fahrzeuge entgegenkommen, ist es weiterhin möglich, mit geringer Geschwindigkeit auf den Fahrradstreifen auszuweichen.

Das Problem mit den vielen Straßenbaustellen in unserer Großgemeinde

Wie geplant und angekündigt gab und gibt es heuer eine Vielzahl an Straßenbaustellen. Bevor Straßenzüge neu gestaltet und asphaltiert werden, müssen jedoch alle notwendigen Einbauten erneuert bzw. repariert werden.

In Leobendorf gibt es neben dem Umbau der Kreuzung der Stockerauer Straße mit der Korneuburger Straße, den Bauarbeiten in der Sportplatzstraße und Kreuzgasse auch die Rohrverlegung für den Regenwasser-Kanal in der Kapellenstraße.

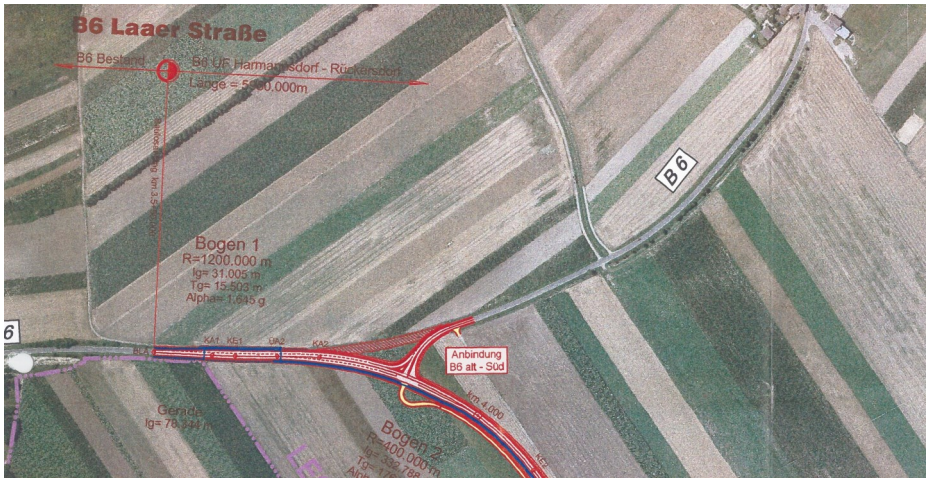
In Tresdorf verursachte ein massiver Wasserrohrbruch eine monatelange Sperre der Leobendorf Straße. Und in der Windmühlfeld-Siedlung wurde zeitgleich das Glasfaserinternet verlegt.

Letztendlich werden in Oberrohrbach in der Leobendorfer Straße, Ecke Wiesenweg heuer noch die Wasserleitungs-Absperrschieber getauscht.

Um eine gemeinsame Planung für alle Vorhaben zu ermöglichen gab es im Vorfeld mit den Einbauträgern und den ausführenden Baufirmen die notwendigen Abstimmungen. Was bei der Umsetzung nicht gänzlich gelungen ist, war die Koordination der verschiedenen Baufirmen. Einerseits gab es Terminverschiebungen und dann kam auch noch der Wasserrohrbruch in Tresdorf dazu, wo alle verfügbaren Kräfte zusammengezogen wurden. Die vieldiskutierte Möglichkeit von gemeinsamen Grabungen wurde zwar besprochen, ist aber speziell bei den durchzuführenden Reparaturarbeiten nur schwer bzw. überhaupt nicht möglich.

Umfahrung Tresdorf

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, wird die Umfahrung von Tresdorf mit Ende des Jahres eröffnet. Nicht korrekt war jedoch die Information über den Bau eines Kreisverkehrs an der B6/Laaer Bundesstraße auf Höhe Teiritzberg. Denn die Einmündung erfolgt über eine T-Kreuzung.



Ferienspiel & Sommercamps

Dank unserer vielen fleißigen Veranstalterinnen und Veranstalter wird es heuer wieder das beliebte Ferienspiel für Kinder im Alter von drei bis 15 Jahren geben. Von 1. Juli bis 30. August werden abenteuerliche, kreative sowie sportliche Aktivitäten geboten. Auch für unsere Jugendlichen zwischen 11 und 15 Jahren sind einige abwechslungsreiche JugendXtra-Veranstaltungen geplant.

Weiters können die Kinder an zahlreichen Sommercamps teilnehmen. Sei schnell und reserviere dir noch die letzten freien Plätze. Informationen zu den Camps gibt es unter leobendorf.ferienspiele.at

Das Programm und die Rahmenbedingungen zu den Ferienspielen werden ab Samstag, den **22. Juni 2024,** unter leobendorf.ferienspiele.at ersichtlich sein.

Anmeldung:
Ebendort ist ab Montag, den **24. Juni 2024, 19 Uhr,** die Anmeldung möglich.

Ferienbetreuung LEO!

Am 1. Juli startet die Ferienbetreuung LEO! für neun Wochen. Der Ausschuss für Kinder und Jugend und die Betreuerinnen und Betreuer, welche überwiegend aus der Großgemeinde stammen, freuen sich, gemeinsam mit den Kindern die Ferienzeit verbringen zu dürfen.

Die Organisatorinnen und Organisatoren haben es sich einmal mehr zum Ziel gesetzt, den Volksschulkindern unserer Großgemeinde lustige, abwechslungsreiche und erholsame Ferien zu bieten und somit auch die Eltern in der schulfreien Zeit bei der Betreuung zu unterstützen.

Jetzt schon vormerken!
Am **30. August 2024, um 17 Uhr,** findet wieder das große **Ferienabschlussfest** der Ferienbetreuung LEO! sowie des Ferienspieles statt. Bring deine Familie und deine Freunde mit und erlebe ein aufregendes Familienfest im Aichberghof in Oberrohrbach!

JugendShuttlebus Saison 2024

Auch heuer kann sich die Jugend wieder auf einen Sommer voller Festln mit dem Shuttlebus freuen! Dank der finanziellen Unterstützung zahlreicher Sponsoren, dem Land Niederösterreich und den teilnehmenden Gemeinden können 2024 wieder sieben Shuttlebuslinien Jugendliche sicher zu den besten Festln in der Umgebung und auch wieder nach Hause bringen.

Seit heuer gibt es auch einen eigenen Instagram Auftritt vom „JugendShuttlebus"– halte dich also immer auf dem aktuellsten Stand.

Umbau Funcourt Leobendorf

Als stetig wachsende Gemeinde ist es wichtig, für Kinder und Jugendliche Spiel- und Sportplätze zur Verfügung zu stellen. Denn genau dort werden Freundschaften geknüpft und wird Anschluss gefunden. Eltern können gemütlich plaudern und die Kids im Freien herumtoben. Das alles stärkt den Zusammenhalt in der Gemeinde.

Nach einer aufwendigen Planungsphase startete im Mai der Umbau. Wir freuen uns schon sehr, wenn der beliebte Funcourt in neuem Glanz erstrahlt.

Frühjahrsputz
Auch der Sand aller Beachvolleyball Plätze in der Großgemeinde wird heuer gereinigt und frisch aufgefüllt.